

Beitrag von „wohlo“ vom 12.7.2023, 19:16

Hallo Leute !!

Bin zum zweiten mal durch die AU gefallen da mein Kleiner im erhöhten Leerlauf mit über 3% CO läuft. Wie Ihr vielleicht wisst habe ich meinen ja Umgebaut mit Grossen Ventilen , Nockenwelle , Puley , Einspritzdüsen , GP Software

Lambdasonden und Sensoren neu gemacht beim Umbau , laut Insta+ keine Fehlereinträge und nach Test auch keine gefunden. Motor läuft halt sehr fett das riecht man und das Steuergerät versucht das auszugleichen da der Einspritzkorrekturwert steht auf -30,5%. Lamdasonde vor Kat 0,92V.

Weis nicht mehr weiter , wenn er nach dem Umbau mager laufen würde , würde ich das ja verstehen .

Vielleicht habt ihr ja eine Idee !

Danke euch

Beitrag von „baumschubser171“ vom 12.7.2023, 20:14

Welche Umbauten??

Welche Nocke...

Welche Ventilgrösse...

Welche Pulleygrösse...

Welche Düsen...

Das können wir uns doch nicht aus zig Beiträgen zusammensuchen.

Beitrag von „Littletitus“ vom 12.7.2023, 20:17

Naja, das ist mehr oder minder normal wenn du ihn nicht abgestimmt hast!?! Die gemischadaption hat „Grenzen“ bis zu welcher sie nachregelt und durch deinen Umbau ist dieser Sollwert massiv verschoben worden... die Nockenwelle „arbeitet“ erst bedeutend später richtig und erzeugt im Leerlauf mehr ein wildes Durcheinander an frisch und Abgasen... daher auch der grausame CO wert...! Die großen Ventile tragen da noch mehr dazu bei...

Fahr eine leichte Beschleunigung und kuck dir in inpa die SFT Werte an... die beginnt mit einem deutlich negativen Wert und kippt dann irgendwann wenn Kopf / nocke „arbeiten“ ins positive und der Wert steigt auf ein deutliches Plus...

Leerlaufdrehzahl sollte leicht angehoben werden (900-950) und eben die Korrektur im Leerlauf gemessen werden und wieder berichtigt ins kennfeld geschrieben werden...